

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fr. v. Hammer. Wo ist Herr Doktor Wagner?

Jakob. Wir müssen uns Ihren gütigen Besuch erbitten, wenn wir fort sind. Jetzt haben wir keine Zeit.

Fr. v. Hammer. Alles in Unordnung — es wird eingepackt — Ist der Herr Doktor vielleicht im Ueberfiedeln begriffen?

Jakob (bei der Arbeit). Ja, wir überfiedeln.

Fr. v. Hammer. Wohin überfiedeln Sie denn?

Jakob. Nach dem Nordpol.

Fr. v. Hammer. Schwagen Sie mir keinen Unsinn vor.

Jakob. Wir reisen nach dem Nordpol und werden dort mit den Eisbären Domino spielen. Herr Doktor Wagner hat es gesagt.

Fr. v. Hammer. Das ist ein alter Witz aus den Journalisten. Das hat schon Gustav Freytag gesagt.

Jakob. Nein, das hat Herr Doktor Wagner gesagt, aber nicht am Freitag. Wir haben uns erst heute dazu entschlossen.

Fr. v. Hammer. Sie können das Einpacken sein lassen. Doktor Wagner wird nicht abreisen.

Jakob. Das müssen wir besser wissen. Wir haben unseren Entschluß unwiderruflich gefaßt.

Fr. v. Hammer. Meinetswegen. Aber sagen Sie Ihrem Herrn, daß ich ihn sprechen will.

Jakob. Wir werden es ausrichten, sobald wir zu Hause sind.

Fr. v. Hammer. Er ist nicht zu Hause? Dann will ich ihn erwarten. (Setzt sich.)

Jakob. Das geht nicht an, wir können uns nicht stören lassen. Wenn Sie zur leidenden Menschheit gehören, so können wir Ihnen nicht helfen, wenn Sie aber sonst etwas wollen, so bitten wir nur auf schriftlichem Wege. Franz Josefs-Land Nummer Eins bei den Eisbären.

#### Vierter Auftritt.

##### Heinerz. Die Vorigen.

Heinerz (den Kopf in der Thüröffnung). Doktor Wagner noch nicht hier?

Jakob. Wir sind noch nicht zu Hause.

Heinerz (eintretend). Du hier? Hast Du wieder eine neue Teufelei ausgedenkt?

Fr. v. Hammer. Ich bitte Dich, Gottfried, sei vernünftig. Ich wollte nur —

Heinerz (unterbrechend). Was hast Du hier zu suchen?

Fr. v. Hammer. Mäßige Dich doch, bedenke, daß wir nicht allein sind. Ich wollte mit Doktor Wagner sprechen, ich konnte es nicht ertragen, Augusten unglücklich und Dich in ewiger Aufregung zu sehen. Ich wollte daher —